

Liebe, die immer tiefer wächst

– German translation of „Into Ever-Deepening Realities of Love” from 2012/10/08

"Mein Mann ist emotional sehr abwesend–und wir sind seit 20 Jahren verheiratet. Ich habe keine Ahnung was ich tun soll – es steht wirklich sehr schlecht um uns, und nicht weil er in irgend einer Art und Weise misbräuchlich wäre. Solange es keinen Konflikt gibt, ist alles ok für ihn. Er mag Konflikte überhaupt nicht, und so haben wir nicht sehr oft echte Gespräche. Ich sagte ihm schließlich, dass der einzige Weg, den ich kannte, mit unserer Ehe umzugehen war, alle meine Erwartungen die ich an ihn oder unsere Ehe hatte, zu verlieren, und da ich nicht wirklich weiß, wie man das macht, würde das höchstwahrscheinlich dazu führen, dass die Distanz zwischen uns grösser wird. Ich habe einen Punkt erreicht wo es mir einfach egal ist. Es ist schwierig, eine glückliche Ehe mit sich selbst zu haben."- E-Mail

Ihr letzter Satz sagt alles. Es ist nicht nur schwierig, es ist unmöglich. Die Frage ist, was können wir dagegen tun? In diesem Fall sind sie in der Eheberatung gewesen und ihr Mann hatte weder Interesse, eine tiefere Beziehung einzugehen, noch hat es ihn interessiert, dass seine Frau dies möchte. Was für eine Tragödie! Es braucht zwei Personen und ein wenig Energie damit eine Ehe vertieft wird und wachsen kann über die Jahre, bis hin zu lebenslanger Zuneigung und Romantik. Aber ich kann mir nicht vorstellen warum das jemand nicht möchte, wenn nicht für sich selbst, dann zumindest für den Mann oder die Frau die sie schworen zu lieben. Ein Leben in wachsender Zuneigung, gereift über die Zeit, ist eines der größten Geschenke des Lebens in unserem Zeitalter.

Sara und ich freuen sich immer noch über die Früchte, die eine weitere Veränderung in unserer Ehe brachte, wo Gottes Offenbarung in einem Bereich ihres Lebens mich herausforderte, mich in einer Art und Weise zu ändern, dass ich das, was in ihr passierte, unterstützen und freudig teilnehmen konnte. Es gab zahlreiche Momente in unserer Ehe, wo wir den den Status Quo unserer Ehe riskieren mussten oder den Prozess, der unsere Beziehung vertiefen würde, bereitwillig annehmen durften. Beim Status Quo zu bleiben scheint so einfach, auch wenn nicht erfüllend ist. Und Veränderung zu riskieren ist, nun ja, ein Risiko ohne Garantie und greift immer die Gefangenschaft unserer Selbstsucht an, was nicht lustig ist. Aber die Ergebnisse davon sind einfach unglaublich, vor allem wenn es beide zulassen.

Ich kann mir nicht vorstellen dass sich irgendein Ehemann oder irgendeine Ehefrau weigert, sich auf das Abenteuer einer sich immer vertiefenden Liebesbeziehung einzulassen, aber ich weiß, dass nicht jeder immer im gleichen Moment in der gleichen Stimmung ist. Es betrübt mich sehr zu hören, dass ein Partner auf diese Reise gehen möchte und der andere zurückhaltend oder sogar feindlich dieser Idee gegenüber eingestellt ist. Ich habe einige Gedanken, die helfen könnten, aber nichts davon richtet sich an die Frau, die die obengenannte e-Mail schrieb. Ich kenne weder ihren Ehemann, ihre Situation, die Dynamik ihrer Ehe, oder irgendetwas anderes, das mir erlauben würde ihr direkt Ratschläge zu geben. Aber ich werde allgemeine Ratschläge und Ideen geben, in der Hoffnung, dass andere ihre Ehe nicht nur als Verpflichtung sehen, zusammen durch das Leben gehen zu müssen, sondern die größte Gelegenheit Gemeinschaft mit ein anderen menschlichen Wesen zu haben, und ein lebenslanges Abenteuer zu genießen was darin besteht, zu lieben und geliebt zu werden während Gott weiterhin beide Menschen näher zu sich selbst bringt. Natürlich braucht es den Geist Gottes um euch zu führen, aber dies kann helfen:

Sara und ich wissen jetzt, dass zwei sehr egoistische Menschen vor 37 Jahren geheiratet haben. Wir dachten, wir wären „verliebt" und für junge und unschuldige Menschen waren wir das auch. Aber wir

"liebten" uns für das, was wir vom andern bekamen. Zusammen aushandeln, was wir von der Ehe wollten, hatte immer damit zu tun, dass jemand am Ende seinen Kopf durchsetzen konnte. Einer Ehe zum Gedeihen zu verhelfen hat jedoch nichts mit Macht zu tun, oder wie man seinen Willen durchsetzen kann, sondern damit, den Partner wertzuschätzen und ihm zu dienen. Aber was passiert wenn ich bin der einzige bin, der wertschätzt und dient? Werde ich nicht nur ausgenutzt? Und die Antwort ist: Ja, sie werden. Ist das akzeptabel? Es hängt davon ab. Wenn lieben und dienen jemandem eine Tür zu ihrem Herzen öffnet, ist es genial. Aber wenn es dazu führt dass Sie sich ohne Hoffnung auf Heilung des Gegenübers ausgenutzt fühlen, dann ist es unglaublich schmerzhaft.

Aber das ist nicht etwas wir verhandeln können. Wenn ich dich nur dann liebe und dir diene, wenn du mich liebst und mir dienst, dann sind wir zurück zum System der Verhandlungsmacht mit dem gegenseitigen Erfüllen von selbstsüchtigen Wünschen. Während das sicherlich weit besser ist, als wenn zwei egoistische Menschen immer wieder streiten und Pläne schmieden, um ihren eigenen Weg zu durchsetzen zu können, wird es nicht eine tiefere Liebe und Zuneigung fördern. Unser Dienst muss aus einer inneren Transformation herkommen, die unseren eigenen Egoismus kraftlos und unerfüllend findet und Gott darum bittet, uns zu lehren, unsere Ehepartner so zu lieben, wie Er uns liebt.

Ja, das ist unmöglich nach menschlichen Begriffen, vor allem mit einem Ehegatten der nicht reagiert. Wenn wir nicht ein Kanal für die Liebe des Vaters unserem Ehepartner gegenüber werden, werden wir nie diese tiefe Beziehung haben, auf die wir hoffen. Wir müssen durch ihre Augen sehen und uns fragen, warum sie scheinbar nicht an einer Vertiefung der Beziehung interessiert sind. Hat er keine Hoffnung dass es geschehen wird? Fühlt er sich überwältigt von Ihren Erwartungen? Hat er genug von den endlosen Konversationen über ihre Beziehung? Ist er einfach innerlich so zerbrochen, dass er nicht weiss, wie er in diesem Prozess vorwärts gehen soll? Ich weiß, die meisten Partner nehmen es persönlich, wenn ihr Ehepartner keine tiefere Beziehung eingehen will, aber normalerweise gibt es einen Grund dafür und das ist in der Regel nicht, dass sie sich nicht um Sie oder die Beziehung kümmern. Was ist es? Nur ein ehrliches Gespräch in einer Umgebung ohne Druck kann helfen, diese Antwort herauszufinden.

Und ich will nicht, dass jetzt Leute, die von ihrem Partner missbraucht werden, denken, dass sie eine gewalttätige Beziehung fortsetzen müssen. Missbrauchte Ehegatten bleiben fast immer zu lang in einer destruktiven Beziehung. Sie geben sich selbst die Schuld, hoffen auf Veränderung wenn keine kommt, oder fühlen sich so gefangen, dass sie versuchen das, was ihr Herz bereits ihnen mitteilt, wegzuerklären. Liebe will das beste für Ihren missbrauchenden Partner, und dies beinhaltet nicht, dass Sie ihm die Möglichkeit geben, diesen zerstörerischen Weg weiterzugehen. Bei einem Missbrauch wird Liebe verlangen dass es aufhört, und dass Ihr Ehepartner Hilfe bekommt, für sein und für ihr eigenes Wohlergehen.

Das ist, warum Missbrauch und Ausbeutung in der Ehe so heimtückisch ist. Wenn die Freude der Ehe nur erkannt werden kann, wenn beide ihr Leben für das Wohl des anderen ablegen, wird sie zerstört, wenn man bereit ist, die andere Person für die eigenen Wünsche zu nutzen. Es tötet die Liebe, bevor es überhaupt funktionieren wird. Liebe, die durch gegenseitiges Fürsorgen und Dienen wächst, veraltet nie über die Zeit, sondern entdeckt immer tiefer gehende Wirklichkeiten und eine Romantik, die sich als das größte Abenteuer meines Lebens in dieser Zeit erwiesen hat. Und außerdem ist es der größte Anstoß für Sara und mich, zu wachsen und uns zu ändern.

Zu lernen, was es bedeutet, Sara zu lieben war nicht immer ein gerader Weg, aber die Frucht, die daraus entstand, war es immer alle meine Kosten wert. Ich bin davon überzeugt, dass die Ehe das Labor ist, wo Gott beabsichtigt, dass unser Fleisch stirbt und wo wir wirklich lernen einen anderen

Menschen zu lieben und an seiner Reise teilzuhaben. Es gibt keine grössere Freude als das zu entdecken, and trotzdem schreit unser Fleisch gegen jede Gelegenheit dies zu lernen. Ja, eine Ehe kann über Jahrzehnte andauern indem man alles aushandelt und sich gegenseitig das gibt, was der andere verlangt. Aber damit wird der Hunger beider Partner nach Liebe nie gestillt und es bleibt nur wenig Spielraum für Romantik.

Unsere Standardeinstellung als Menschen scheint zu sein, lieber den Status Quo, den wir kennen, zu bevorzugen (ausser er ist zu schmerzhaft zu ertragen) als das Risiko, das Wachstum und Veränderung mit sich bringt, einzugehen. Wenn jemand mit seinem Partner eine tiefere Beziehung eingehen will, wird die Antwort oft ablehnend sein. Vielleicht fühlt sich der Partner verurteilt als Versager, ist überwältigt durch die Anforderung, oder ist überfordert mit so vielen anderen Dingen im Leben, dass er/sie das Gefühl hat, nicht genügend Energie zu haben um zu tun, was getan werden muss, um die Beziehung zu verbessern. Also nehmen Sie es nicht persönlich. Vielleicht ist es nicht so gemeint. Vielleicht gibt es andere innere Gründe wieso dass er/sie einer Vertiefung der Beziehung widerstrebt.

Deshalb funktioniert es wahrscheinlich nicht, den Partner nach einer engeren Beziehung zu fragen, vor allem wenn Ihre Frustrationen durchblicken und der Andere sich wie ein Versager fühlt, oder wenn Ihr Partner Ihre Hoffnungen als Phantasie wahrnimmt, in die er oder sie keine Hoffnung hat. Deshalb ist Liebe immer eine Einladung, nie eine Erwartung. Erinnern Sie sich noch, als Sie sich zum ersten Mal zu dem Mann oder der Frau hingezogen fühlten, den / die sie nachher geheiratet haben? Sie konnten nicht verlangen, geliebt zu werden, sie konnten ihren Schwarm nur umwerben, in der Hoffnung, dass eine ähnliche Leidenschaft in deren Herz ausgelöst wird.

Erinnern Sie sich, wie berauschend es war, in derer Gegenwart zu sein, und wie viel Freude es ihnen selbst gemacht hat, wenn Sie etwas taten, das dem Andern Freude machte? Leider geht das oft verloren in der täglichen Verantwortung des Lebens und den Ablenkungen der Welt. Unsere Beziehungen verkomplizieren sich mit Erwartungen, Verbitterungen und Verletzungen. Um die Leidenschaft wieder zu entfachen braucht es oft eine Atempause um einiges davon zu verarbeiten und die Zuneigung zurückzuerobern, welche sich erfreut wenn der Partner glücklich ist.

Das geschieht in der Regel ist nicht durch Konfrontationen, sondern durch ein bisschen Humor, Zärtlichkeit, Romantik ohne Manipulation, und sogar ein bisschen spielerisches Flirten. Irgendwann kann hoffentlich ein Gespräch entstehen in einer Umgebung die es erlaubt, Träume und Hoffnungen mit Ehrlichkeit und Mitgefühl zu besprechen, so unsere Ehepartner nicht in die Defensive gedrängt werden oder das Gefühl haben, dass sie dafür einen Plan entwickeln müssen. Das alleine kann einschüchternd sein. Und wenn die Kommunikation in einer Ehe wirklich erstickt wurde, kann eine dritte Partei nötig sein, damit Sie in Ihrer Ehe in einer Art und Weise kommunizieren können, welche zu grösserer Liebe und Verständnis führt. Ein guter Berater kann hier unglaublich hilfreich sein, aber auch eine älteres verheiratetes Paar, welches alles selbst durchgemacht hat.

Wer weiß, vielleicht öffnet das gemeinsame Lesen dieses Blogs eine Tür des Gespräches zwischen Ihnen? Versuchen Sie nur nicht alles genau zu planen, aber teilen Sie etwas von dem Hunger und den Hoffnungen und sehen Sie, ob Ihr Partner nicht einen Weg finden kann, das Abenteuer mit Ihnen zu beginnen. Und für den zögernden Partner, versuchen Sie sich zu erinnern, wie es war an jenem Tag, als Sie sich entschieden, Ihren Mann/Ihre Frau zu heiraten. Was für Hoffnungen hatten Sie für sie/ihn? Warum möchte Sie nicht Teil der Erfüllung der tiefsten Hoffnungen und Träume, dieses jungen Lebens sein? Vielleicht wissen Sie nicht, wie Sie es anstellen sollten oder wie Sie an einigen Ihrer eigenen Enttäuschungen vorbeikommen, aber wenn Sie wirklich einen entspannten Weg in eine andere

Wirklichkeit finden könnten, würden Sie das nicht für Ihre(n) Ehemann/-frau wollen, oder für sich selbst?

Es ist keine exakte Wissenschaft, aber hoffentlich finden Sie einen Weg zurück in das Herz Ihres Ehepartners und er in Ihres. Es ist ein Prozess und es kann einige Zeit dauern, aber jede Beziehung kann einen Weg finden, die Liebe Gottes gemeinsam zu teilen. Denken Sie daran, dass die Ermutigung der Schrift für lebenslange Liebe in einer Zeit geschrieben wurde, als die meisten Ehen arrangiert, und nicht gewählt wurden. Wie viel mehr können diese Dinge wahr werden mit der Frau oder dem Mann, die unsere Herzen in jungen Jahren gefangen nahmen, und mit denen wir so viele Versprechungen austauschten am Tag an dem wir heirateten?

Bitten Sie Gott, dass er mit Ihnen da durch geht. Es wird mehr durch seine Weisheit passieren als durch Ihre eigene und durch seine Führung zu günstigen Momenten, in denen die Art von Gesprächen entstehen, welche Ihnen helfen, weiterzukommen. Und unabhängig davon, wie Ihr Ehepartner kurzfristig reagiert, oder ob er überhaupt nicht reagiert, Gott hat weiterhin einen Weg für Sie wie Sie in Ihm selbst erfüllt werden und wie sie lernen, Ihren Ehepartner da zu lieben wo er/sie gerade steht. Das ist eine grosse Eigenschaft der Liebe. Sie verlangt nichts vom anderen. Liebe beginnt, wo er/sie ist, nicht da wo Sie ihn/sie gerne haben wollen. Sie realisiert, dass jemanden unter Druck zu setzen, zu tun was sie selbst will, ein Verrat an sich selbst ist und somit nur von sich aus geben kann und nicht versucht, den anderen zu manipulieren.

Ich habe früher in diesem Sommer ein Lied gehört und der Ende Refrain hat mein Herz berührt. Das Lied heisst Midnight Train to Georgia, und hat diesen Refrain:

"I'd rather live in her world, than live without her in mine."

"Ich würde lieber in ihrer Welt leben, als ohne sie in meinem zu leben."

Diese Worte erfassten sofort mein Herz als ich sie hörte. Sie drücken so gut das aus, wozu Gott mich eingeladen hat zu lernen, und vielleicht sind sie der Kern lebenslanger Liebe. Anstatt zu Pläne anzuzetteln, wie ich Sara dazu bringen kann, mir zuzustimmen und in meine Welt zu kommen, genieße ich es einfach mit ihr in ihrer Welt zu sein. Sara hat das über den Lauf unserer Beziehung schon viel mehr getan als ich die Gelegenheit gehabt hätte, es für sie zu tun. Also lerne ich einem Teil von Sara's Welt zu leben, von dem ich nie wusste dass er existiert und wir finden so viel Freude in dieser Beziehung.

War dies nicht im Grunde der Kern der Menschwerdung Gottes? Gott hätte ohne uns in seinem Himmel bleiben können, aber er wollte in unserer Welt mit uns sein, und durch seine Liebe zu uns, uns einere breitere Tür aufmachen, damit wir wissen was wirkliches Leben ist. Die Hoffnung auf Freude und Transformation in Ihrer Ehe ist nicht, dass Sie Ihren Ehepartner dazu drängen was Sie wollen, oder glauben was am besten ist, aber Ihre Bereitschaft, sie/ihn auf die gleiche Art und Weise zu lieben, wie Gott Sie liebt— gerade dort, wo Sie mit Ihrer Gebrochenheit und Ihren Kämpfen sind. In diesem Königreich machen Ihre Kämpfe und Probleme Sie nicht inakzeptabel, sie machen Sie nur noch liebenswerter für diejenigen, die Sie wirklich lieben.

Lassen Sie sich von Gott so lieben, dann wissen Sie, wie Sie Ihren Ehepartner so lieben können. Und Sie sich nicht vorstellen, was die Liebe von da an tun kann!